



Margarethe-von-Witzleben-Schule

Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Hören“

Unsere Namensgeberin:

Margarethe von Witzleben

Leben und Schaffen



1853

- geboren in Dresden

1865

- Verschlechterung ihrer Hörfähigkeit
- Beschäftigung mit der Malkunst und Schriftstellerei nach 1871: Gründung eines Witwenvereins

1887

- Leitung eines Erholungsheimes in Frankenhausen für müde, abgearbeitete Berliner Arbeiterinnen
- zunehmende Taubheit

1900

- Übersiedlung nach Berlin (Tieckstraße) Aufnahme des Kampfes gegen die Vereinsamung: „Du sollst deine Schwerhörigkeit nicht vertuschen noch verdecken, sondern frank und frei bekennen! Das ist das erste Gebot für den Schwerhörigen, das Verheißung hat.“

1901

- regelmäßige Gottesdienste und Leseabende für Schwerhörige (Gemeinde „Hephata“)
- Einrichtung von Gottesdiensten in anderen Stadtteilen Berlins und später in anderen Städten

1917

- gestorben in Berlin